

Ein ChristKönig für die Ettersburger Schlosskirche!

Ein Christkönig für die Kirche in Ettersburg soll als Ergänzung für den verlorenen gegangenen Christus am Schnitzaltar einer Marienkrönung des Meckfelder Meisters am >Christkönig-Fest<, dem Ewigkeitssonntag, am 24. November 2013 aufgerichtet werden.

Vor dem Beginn meiner Arbeit für diesen besonderen Ort lagen einige intensive, anregende Gespräche mit dem Theologen Thomas Seidel und unser beider Beobachtung, dass Christus seit dem 13. Jahrhundert auf den Altären sehr häufig und sehr drastisch als Leidender dargestellt ist. Es hat den Anschein, als wäre in vielen Kirchen der Christenheit das ganze Jahr über Karfreitag.

Im Mittelalter, in der Zeit der Romanik, sah dies anders aus. Hier war der siegreiche Christus, der ChristKönig, das sakralkünstlerische und spirituelle Zentrum des Kirchenraumes.

Ich habe mich in meiner Arbeit von den Texten der Bibel, von den Geschichten und Predigten der Evangelien ansprechen lassen. Dort wirkt Jesus sehr häufig als Heilender, Lehrender und Segnender. Neben seinem gewaltsamen Sterben am Kreuz. Auf der Tafel darüber wurde er als „König“ bezeichnet.

Ich habe mich gefragt: Warum also nicht einen segnenden Christus machen, der vor dem hölzernen Kreuz-Symbol fast schwebend dargestellt ist. Das Kreuz ist vergoldet und lässt die Maserung des Holzes noch sichtbar. Vor diesem Goldgrund, der das Kreuz als himmlisches Symbol zeigt, tritt Christus in seiner irdischen Gestalt. Die Dornenkrone, sein Martyrium, ist angedeutet.

In Unkenntnis der ehemals farbig gefassten Christus-Figur des Altars erschien mir eine imitierende Nachbildung problematisch, denn: „Knapp daneben ist auch vorbei“, ließe sich die befremdliche Wirkung eines solchen Versuches volkstümlich beschreiben. In den Maßen nimmt die Figur des segnenden Christus den Bezug zum Altar auf, ist aber aus einem Stück weißen Marmors (Carrara) gearbeitet. Sterben und Leben, Tod und Auferstehung, gehen ineinander über. Die Geste des segnenden ChristKönigs dominiert.

An der Wand, die dem seitlichen Eingang gegenüber liegt, befindet sich bereits eine überlebensgroße Darstellung des leidenden Christus am Kreuz. So kann der segnende Christkönig über der Marienkrönung die Andächtigen auf die frohe Botschaft der Überwindung seines Todes am Kreuz hinweisen